

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

325 (27.11.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 325.

Mittwoch den 27. November

1850.

Versteigerungen und Verkäufe

(1) [Hausversteigerung.] Das zum Nachlaß des verstorbenen Großh. Oberstlieutenants a. D. Joseph Eichfeld dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, Hofraithe und dabei befindlichem kleinen Gärtchen, in der Stephaniensstraße Nr. 8, neben Schreinermeister Krattinger und Fräulein von Freistett gelegen, wird

Montag den 16. Dezember d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

der Erbvertheilung wegen, im Hause selbst mit dem Anfügen öffentlich versteigert werden, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 7000 fl. oder darüber geboten wird.

Die nähern Verkaufsbedingungen können auf dem Geschäftszimmer des Assistenten Philippi, Bähringerstraße Nr. 7, eingesehen werden.

Karlsruhe den 23. November 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Schmid.

(1) [Fahrräderversteigerung.] Aus dem Nachlasse des Sattlermeisters Hundertpfund von hier werden auf Antrag dessen Gläubiger am Freitag den 29. d. M., von Morgens halb 9 Uhr an, gegen Baarzahlung im Lokale des Bürgermeisterramts dahier und dann in der Waldhornstraße Nr. 14, im Hause des Herrn Wagnermeisters Kauth, woselbst sich noch Schreinwerk befindet, nachverzeichnete Fahrnisse öffentlich versteigert, als: Mannskleider, Bett- und Weißzeug, Schreinwerk und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe den 25. November 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

F. Kohler.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirk Friedrichsthal, werden öffentlich versteigert:

Distrikt Lippelslache,

Montag den 2. Dezember d. J.

6350 Stück forlene und gemischte Wellen;

Distrikt Saure Suhl,

Dienstag den 3. Dezember

31 Klasten birken Prügelholz,

113 " forlen ditto;

Mittwoch den 4. Dezember

2025 Stück forlene Hopfenstangen,

3750 " gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist am 2. Dezember auf dem Blankensocher = Friedrichsthaler Vicinalweg am

Tabakschlagthor bei Stutensee und am 3. und 4. Dezember am Spöcker Viehtrieb, jedesmal früh 9 Uhr.
Karlsruhe den 25. November 1850.

Großh. Hofforstamt.

v. Schönau.

(2) [Fahrräderversteigerung.] Donnerstag den 28. d. M., von Morgens 9 Uhr an, werden im Gasthaus zum weißen Bären ohngefähr 250 Loth silberne Gegenstände, Herrenkleider und Hemden, Tafel- und Tischtücher mit Servietten, Vorhänge, Bettweißzeug, einige hundert Ellen Leinwand, 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 nussb. Auszugtisch für 18 Personen, 1 Pfeilerkommod, 2 Spiegel, ein Schifffonier, Bettung, Porzellan und Glaswaaren, Küchengeräthschaften und sonstiger Hausrath gegen baare Zahlung versteigert, wozu die Liebhaber einladet:

Aus Auftrag:

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Nr. 1592. Pachtversteigerung eines Spezerei-
Waarengeschäfts.

Dienstag den 3. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das unter der Firma E. F. Vierordt dahier bestandene Spezereiwaarengeschäft auf dem unterzeichneten Bureau einer Verpachtung auf fünf Jahre ausgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die derselben zu Grunde gelegten Bedingungen in den Bureauakten den zur gefälligen Einsicht dahier aufliegen.

Karlsruhe den 26. November 1850.

Kommissionsbureau und Auktionsanstalt

von W. Kölle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 16 ist ein zweifenstriges, auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer sogleich beziehbar, zu einem billigen Preis zu vermieten. Näheres im obern Stock zu erfragen.

Akademiestraße Nr. 5 ist eine möblirte Wohnung von 8 Zimmern, ganz oder theilweise, zu vermieten; dieselbe kann auch unmöblirt abgegeben werden und ist sogleich beziehbar. Das Nähere im untern Stock daselbst.

Hirschstraße Nr. 13 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 2 Dachkammern und Küche nebst sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen. Ebendasselbst sind im Hinterhaus auf den 23. Januar 3 Zimmer, Küche und Werkstätte zu vergeben. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 21.

Karl-Friedrichstraße Nr. 23 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten.

Karlstraße Nr. 12, Sommerseite, ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Alkof, Küche

nebst einem Dachzimmer, Holzremise, Keller, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher sogleich oder auf den 23. Januar an eine stille Haushaltung billig zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 47 sind zwei große schön möblierte Zimmer auf den 15. Dezember oder 1. Januar zu vermieten; sowie auch ein Mansardenzimmer mit oder ohne Möbel, welches sogleich bezogen werden kann.

Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, sind in der bel-étage zwei schöne möblierte Zimmer zu vermieten; desgleichen ein möbliertes Zimmer im Hinterhaus.

Ein Logis von 6—8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzremise, Garten, Waschhaus, auf Verlangen, Stallung, Heuboden und Bedientenzimmer ist zu vermieten. Näheres Karlsstraße Nr. 7.

Ein heizbares Mansardenzimmer ist ganz billig zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

Laden zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 117 ist auf den 23. April ein neu eingerichteter Laden (mit Gasbeleuchtung), Kontor, 3 Zimmer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Ebendasselbst ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Bierbrauer Karl Weiß, Adlerstraße Nr. 29.

(1) [Wohnungsgesuch.] Ein lediger Angestellter sucht eine sogleich beziehbar möblierte Wohnung von zwei Zimmern in der Langenstraße oder auf dem Marktplatz. Anerbieten sind im Gasthaus zum rothen Haus abzugeben.

Ein großer Keller oder Remise wird zu mieten gesucht. Anträge bittet man Langenstraße Nr. 133 abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Auf Weihnachten wird in einen hiesigen Gasthof ein Mädchen in die Küche gesucht. Näheres ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Stellegefuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches sehr gut weihnähen, Kleider machen, bügeln und frisiren kann, auch sonst häusliche Arbeiten versteht, wünscht eine passende Stelle. Näheres alte Herrenstraße Nr. 18 im 2. Stock.

(1) [Dienstgefuch.] Ein Mädchen, welches Kleider machen, bügeln und frisiren kann, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgefuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht auf das kommende Ziel einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 195.

(1) [Dienstgefuch.] Ein stilles Mädchen, welches kochen, nähen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 67 im dritten Stock.

(1) [Dienstgefuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht in einer stillen Haushaltung auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 41, links eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgefuch.] Ein Mädchen von festem Alter, welches in der letzten Zeit 7 Jahre bei einer Herrschaft war und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Köchin und könnte sogleich oder bis Weihnachten eintreten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 71 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgefuch.] Ein Mädchen, welches wegen Verlegung ihrer Herrschaft außer Dienst ist und sogleich eintreten kann, wünscht einen Platz. Zu erfragen Langenstraße Nr. 12 im Hintergebäude eine Treppe hoch.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Amalienstraße Nr. 39 ist ein noch fast neuer dunkelblauer Mantel mit einem großen Kragen zu verkaufen.

Ein junges gebildetes Mädchen von achtbaren Eltern, welches allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, sucht wegen Familienverhältnissen eine Stelle als Haushälterin oder zur Beforgung einer einzelnen Dame, oder auch als Zimmermädchen bei einer honetten Haushaltung; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn, und könnte sogleich oder auf Weihnachten eintreten. Ebendasselbst wird ein Mädchen in Dienst gesucht, das kochen, spinnen, waschen und putzen, gute Zeugnisse aufweisen und auf nächstes Ziel eintreten kann. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Eine Parthie Lagerbierfässer und Bütten sind zu verkaufen. Das Nähere Langenstraße Nr. 133.

Eine Familie, welche erst hierher gezogen ist, empfiehlt sich im Waschen, stückweise oder überhaupt, Putzen, sowie auch in der Bedienung von Herren; ebenso werden Monatsdienste angenommen. Näheres in der Amalienstraße Nr. 11 im Hintergebäude.

Privat-Bekanntmachungen.

Altes ächtes Oberländer

Thal-Kirschenwasser

ist in der bekannten Qualität wieder à 36 kr. und 42 kr. per Krug zu haben bei

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Feinst crystallirtes Lampenöl nebst Lampenbochten in allen Abstufungen am Stück und geschnitten, sowie in Wachs getränkte sind fortwährend zu haben bei

Conradin Saagel.

Neine Java-Cigarren,

das Stück zu einem Kreuzer, empfiehlt bestens

L. W. Haas,

im dritten Stock der Langen- und Hasanenstraße.

Neue Südfrüchte,

als: schöne saftige Drangen, Citronen, Tafel-
feigen, Kranzfeigen, Malagatrauben, Sul-
tanini-Rosinen, Schalenmandeln, Citronat,
Pomeranzenschalen, Haselnüsse. Alle Sor-
ten in Essig eingemachter Früchte, conservirte
grüne Erbsen, Bohnen, Artischocken, Cham-
pignons in Blechbüchsen, Oliven, Capern,
Trüffel.

**Schellfische, Stockfische, Laber-
dan, Caviar, Sardellen in Del.**

Chocolade de Santé et à la Vanille.

Grünen und schwarzen Thee empfiehlt

Wilhelm Beh,

Amalienstraße.

— Ganz frische Cabeliau u. Schellfische, —
— Bücklinge zum Braten à 2 Kr. per Stück,
— Bücklinge zum Rohessen u. ger. Spicklaale, —
— Bricken, marinirte Häringe, holl. Boll-
häringe in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Tonnen, frische
franz. und holl. Sardellen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$
Ander, neuen Salzlaberdan, Stockfische,
Littlinge,

— frische Austern und Trüffel, —
— russischen und deutschen Caviar, —
— Straßburger Gänseleberpasteten, —
— geräucherte ächte Frankfurter
Bratwürste, —

Göttinger, Braunschweiger, Göttinger
Knackwürstchen, ächte Lyoner Cervelat,
Veronefer Salami-Würste, westphälische
Schinken, sowie

vorzüglichen Fromage de Brie, de Neuf-
châtel, de Roquefort, Münster-Käs, alten
Parmesan, Chester-, Eidamer- (holl.),
holl. Süßmilch-Käs, feinsten Emmenthaler-,
grünen Kräuter-Käs u. u. empfiehlt billigt

C. Arleth.

Thee.

Mein frisch assortirtes Lager in grünem und
schwarzem chinesischem Thee, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und
 $\frac{1}{8}$ Paketen, sowie offen, empfehle ich nebst
feinster Vanille und Zimmt unter Zusiche-
rung billigster Preise zu geneigter Abnahme bestens.

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Lampengas

von bester Qualität ist zu haben bei

Jos. Küst,

Durlacherthorstraße Nr. 46.

Mühlburg.

Heute Abend Nudelsuppe und morgen Jahr-
markt, wozu höflichst einladet

J. Gimbel, zur Stadt Karlsruhe.

Mein Lager von

Herrenhemden

aus bester Bielefelder Leinwand, solid und fein ge-
arbeitet, ist wieder frisch assortirt. In Folge des
den Hemden gewordenen Beifalls habe ich auch
für stärkere Männer arbeiten lassen und ferner die
Einrichtung getroffen, daß nun auch Viertels-Dugende
abgegeben werden können. Ich empfehle diesen Ar-
tikel als einen zu soliden Weihnachtsgeschenken ge-
eigneten, nebst meinem reichhaltigen Lager von **Biele-
felder Leinwand, weißen** und allerneuesten
leinenen **Foulards: Taschentüchern,** so wie
meine bekannte reichhaltige Auswahl von **Tafel-
gedecken** und **Gebildwaaren** und alle vor-
kommenden Leinensorten, worunter ich billige, **drei
Ellen breite** zu Betttüchern ohne Rath nicht
zu übersehen bitte.

Heinrich Hofmann.

Durch Unwohlsein verhindert, mich bei Freunden
und lieben Bekannten persönlich zu verabschieden,
sage ich allen hiedurch ein herzliches Lebewohl.

Karlsruhe den 27. November 1850.

Quednow, Major.

Da ich bereits die Erfahrung machte, daß die
im gestrigen Tagblatt erfolgte Veröffentlichung des
mir im Jahr 1843 zugekommenen hohen Mini-
sterial-Erlasses vielfach zu der irrigen Mei-
nung Veranlassung gab, als sei mir jenes gnädigst
ertheilte Recht entzogen, so sehe ich mich im In-
teresse meiner Familie, deren kümmerliche Existenz
im wirklichen Augenblick hievon allein abhängt,
genöthigt, die Aufklärung zu geben:

„Daß mir die Schriftverfassung in ein-
fachen Schuld- und Verwaltungssachen
keineswegs entzogen ist; ja, ich sogar ehrend
und dankend anzuerkennen habe, daß mir selbst
einzelne der hiesigen Herren Anwälte derartige
Geschäfte mitunter zuweisen, um auf redliche
Weise meine brodtlose Familie ernähren zu
können, bis, „so Gott seinen Segen gibt“,
auf meine unterm 2. d. M. eingereichte —
mit amtlichen Belegen und den besten Zeug-
nissen versehene Rechtfertigung eine aller-
höchst gnädige Entschließung erfolgt.“

J. Scharpf,

Karlstraße Nr. 13.

Literarische Anzeigen.

Homöopathie!

Empfehlenswerth als **Hausarzt**, besonders für Geist-
liche, Lehrer und andere Landbewohner, ist im Verlag
von **H. Bethmann** in Leipzig erschienen:

JAHR, Dr. G. H. G., Klinische Anwei-
sungen zu homöopath. Behandlung der
Krankheiten. Ein vollständiges Taschenbuch
der hom. Therapie etc. 8. (40 $\frac{1}{2}$ Bog.) eleg.
brosch. 2 Thlr. 12 Ngr., in eleg. engl. Einb.
2 $\frac{2}{3}$ Thlr.

Ein Schlüssel zur Kenntniss der naturgemäss-einfachen,
deshalb so erfolgreichen homöopathischen Heilmethode!
Zugleich ein Vorläufer und Supplement zu Jahr's berühmtem
„Symptomen-Codex“ in 4 Bänden.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist die

Uebersicht der Eisenbahnfahrten für den Winterdienst 1850/51

(vom 15. Oktober anfangend)

erschienen. Dieselbe enthält:

- 1) **Die Fahrtenpläne** der badischen Eisenbahnen,
 - „ Main-Neckar-Eisenbahn,
 - „ Taunus-Eisenbahn,
 - „ Frankfurter-Hanauer Bahn,
 - „ Frankfurter-Offenbacher Bahn,
 - „ pfälzischen Ludwigsbahn,
 - „ Main-Weserbahn.
- 2) **Die Kurse der Sitwagen** etc., für die Route von Frankfurt a. M. bis Gfringen.
- 3) **Die Omnibusfahrten**, unter genauer Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben in Verbindung stehen.
- 4) **Die Personen-Tarife** der badischen Eisenbahnen,
 - „ Main-Neckar-Eisenbahn.

Preis 3 kr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Tagesordnung der I. Kammer.

30. Sitzung

auf Mittwoch den 27. November 1850,

Morgens 9 Uhr.

- 1) Bericht über die an die Kommission zurückgewiesenen Paragraphen der Prozeßordnung.
- 2) Fortsetzung der Berathung des Gesetzesentwurfs, die Abänderung der Gemeindeordnung betrfd.

Tagesordnung der II. Kammer.

53. öffentliche Sitzung

auf Mittwoch den 27. November 1850,

Vormittags 1/2 12 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Braungardt, Rfm. v. Mesbach. Hr. Rast, Part. v. Mannheim. Hr. Karcher, Rfm. v. Rehl. Hr. v. Cuden, Rfm. v. Denklich.

Englischer Hof. Hr. Jorda, Rfm. v. Paris. Herr Gotsch, Rfm. v. Wien. Hr. Lenz, Rfm. von Pforzheim. Hr. Rosenthal, Rfm. v. Göppingen. Hr. Klaus, Gutsbesitzer m. Bed. v. Arzheim. Hr. Schwab, Rfm. v. Mannheim. Hr. Elliot, Rent. v. Heidelberg. Hr. Höllmüller, Part. m. Sat. v. Ludwigsburg.

Goldener Adler. Hr. Köster, Fabr. v. Freiburg. Hr. Meißner m. Sat. v. Mannheim. Hr. Mosert, Rfm. von Koblenz. Hr. Marlina, Rent. v. Paris. Hr. v. Praußen, k. preuß. Major mit Bed., Herr v. Parsstein, k. preuß. Premierlieut. u. Hr. v. Gerisdorf, k. preuß. Hauptm. v. Mannheim. Hr. Beer, Rfm. von Frankfurt. Hr. Reib, Hauptm. v. Straßburg. Hr. Weil, Rfm. v. Dürkheim.

Goldener Ochse. Hr. Sauter, Rfm. v. Nürnberg. Hr. Inshlin, Part. v. Heilbronn. Hr. Emiel, Rfm. von Mainz.

- 2) Bericht über das Steuerausschreiben pro Dezember 1850.
- 3) Bericht über die Abänderung der ersten Kammer an dem Gesetzentwurf, die Volksschullehrer betreffend.
- 4) Verstärkung der Kommission über das Wiesenkulturgesetz.

Bürgerwehr.

G. Compagnie. Sämmtliche Chargirte und Wehrmänner werden zu der Donnerstag den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Beerdigung des Wehrmanns E. Maler hiermit eingeladen. Man versammelt sich am Hause Nr 4 der Waldhornstraße.

Karlsruhe den 26. November 1850.

Der Hauptmann.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 27. November. 161. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. Wegen Unpäßlichkeit der Herren Kieger und Ueg statt der angekündigten Oper: „Das Nachtlager in Granada“: **Die Reichte.** Lustspiel in 1 Akt, von Kogebue. Hierauf: **Der Wirrwarr.** Lustspiel in 5 Akten, von Kogebue.

Frankfurter Börse am 25. November 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	5	Gold al Marco	382	—
Pistolen	9	42 1/2	Preussische Thaler	1	45
ditto Preuss.	9	55	5 Franken Thaler	2	21
Holl. 10 fl. Stücke	9	47	Hochhaltig - Silber	24	30
span. Ducaten	5	36			
20 Franken-Stücke	9	27	DISCONTO	3	3/4
Engl. Sovereigns	11	49			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

26. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27" 5"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 8	27" 6"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 5 1/2	27" 6"	Südost	"

Goldenes Schiff. Hr. Hannover, Rfm. v. Schmiedheim. Hr. Herzog, Hdm. v. Weizingen. Hr. Hardter, Hdm. v. Mannheim. Hr. Meier, Hdm. daher.

Hof von Holland. Hr. Mosard, Proor. v. Nancy. Hr. Gerolt, Rent. daher. Hr. Knöbel, Rfm. v. Dresden. Hr. Winter, Part. v. Leyden. Hr. v. Scholten, k. preuß. Major v. Koblenz.

König von Preußen. Hr. Kahlmann, Dr. v. Bonn. Hr. Stemmle u. Hr. Stäfler, Rfl. v. Hornberg.

Raffauer Hof. Hr. Gebr. Oppenheimer, Hdsb. v. Hoffenheim. Hr. Lichtenberger, Rfm. v. Bauerbach.

Rothes Haus. Hr. Niehm, Kand. d. Theologie v. Freudenheim. Hr. Kreglinger, Kand. d. Theologie v. Emmendingen. Hr. Dietrich, Rfm. v. Köln. Hr. Schwander, Rfm. v. Zürich.

Schwan. Hr. Thoma, Def. v. Müllheim. Hr. Groginger, Hdm. v. Neuenbürg. Hr. Hoffmann, Rfm. von Mannheim. Hr. Koch, Rfm. v. Heidelberg. Hr. Geuter, Fabr. v. Aarau. Hr. Gebr. Türk, Hdsb. v. Battenheim. Hr. Berger, Hdm. v. Neustadt. Hr. Wertheim, Hdm. v. Dirschweiler.

Weißer Löwe. Hr. Hauser, Lehrer v. Zaisenhäusen.

In Privathäusern.

Bei Fr. geb. Rätin Weg: Fr. Weg v. Bruchsal.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung.